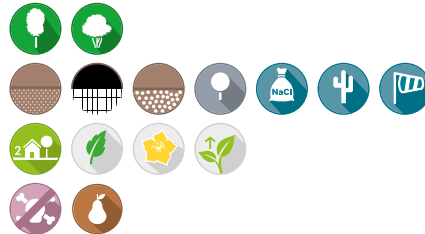




Quercus x hispanica



Höhe	10-12 (30) m
Breite	10-15m
Krone	rund bis abgeflacht kugelförmig, halboffene Krone
RINDE UND ÄSTEN	Zweige graubraun, dicht behaart, Rinde dunkelgrau, dick und gefurcht
Blatt	eiförmig bis länglich, Rand grob gezähnt bis dreieckig gelappt, dunkelgrün, 6-12 cm, wintergrünes Blatt
Blüte	blassgelbe ? Kätzchen, 4-7 cm, Mai
Früchte	lang eiförmig, 3-4 cm, Nüpfchen mit kurzen, schmalen Schuppen
Stacheln und Dornen	keiner
Toxizität	nicht giftig (in der Regel)
Bodenart	vorzugsweise kalkreich
Bodenfeuchtigkeit	verträgt trocknen Boden
Bepflasterung	verträgt keine Bepflasterung
Winterhärte	7 (-17,7 bis -12,3 °C)
Windbeständig	gut
Andere Widerstände	sehr gut, verträgt Streusalz
Verwendung	industriengebiete
Form	Hochstamm, mehrstämmige Baum
Ursprung	Südfrankreich, Spanien, Portugal, Italien und Balkan

Diese Arthybride ist eine Kreuzung zwischen *Q. cerris* und *Q. suber* (Korkeiche). Es handelt sich um einen halbwintergrünen bis vollständig immergrünen Baum aus dem nördlichen Mittelmeerraum und dem Balkan. Bildet einen mittelgroßen, mitunter sogar großen Baum mit einer runden Krone. Die dicke Rinde ist dunkelgrau und tief gefurcht, aber kaum korkartig. Die eiförmigen bis länglichen Blätter haben einen grob gezähnten bis dreieckig gelappten Blattrand. Auf der Oberseite sind sie dunkelgrün. Die Unterseite ist graugrün und dicht behaart. Je nach lokalem Klima am Standort ist der Baum wintergrün oder halbwintergrün. In strengen kalten Wintern färben sich die Blätter braun, um erst beim Austreiben der neuen Blätter abzufallen. Ein gesunder, wärmeliebender Baum, der vorzugsweise in kalkreichen Böden wächst. Es sind mehrere Klone bekannt, die leicht voneinander abweichen können.